

GGR-Geschäfte

106

Bildung; Schulbetrieb; Grundlagen

B+K

**Postulat SP/Jungi; "Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b" (Nr. 05/2022);
Stellungnahme**

Ausgangslage

An der GGR-Sitzung vom 16.05.2022 wurde das Postulat SP/Jungi, "Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b" (Nr. 05/2022) eingereicht.

Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b

Auftrag an GR: Prüfung

Der Gemeinderat wird beauftragt, bei den Lehrpersonen des Zyklus 3 als Hauptausführende des neuen Schulmodells, eine Umfrage durchzuführen. Mindestens die folgenden Punkte sind zu erheben:

Wie zufrieden sind die Lehrpersonen mit dem Modell 3b?

Welche Verbesserungen und welche Defizite der Umsetzung stellen sie fest?

Welche Massnahmen zur Qualitätsverbesserung sind nötig?

Begründung

2018 haben die ersten 7. Klassen mit dem neuen Schulmodell 3b begonnen und haben im Sommer 2021 die Oberstufe verlassen. Deshalb finden wir es an der Zeit, dass eine Umfrage durchgeführt wird bei den Lehrpersonen, da diese primär von der Umsetzung des neuen Schulmodells betroffen sind. Dabei geht es uns in erster Linie darum, zu erfragen, wie sich die Zufriedenheit der Lehrpersonen in diesem Zeitraum entwickelt hat. Des Weiteren ist uns wichtig, einerseits zu definieren und andererseits zu erfragen, wie sich die Qualität des Unterrichtes, des Klimas in den einzelnen Klassen, aber auch anderer Kenngrössen entwickelt hat. Im Übrigen sollen zudem Massnahmen definiert werden, welche zur weiteren Optimierung der Unterrichtsqualität dienlich sind. Diese Umfrage soll regelmässig durchgeführt werden zur Sicherung der Attraktivität des Schulstandortes Lyss-Busswil.



Rechtliche Grundlagen

Gemäss Art. 30 Bst. b der Geschäftsordnung GGR kann mittels Postulat verlangt werden, dass der GR ein bestimmtes Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten, des GGR oder dem GR prüft.

Stellungnahme Gemeinderat

Wie die Postulantin erwähnt wurde per Schuljahr 2018/2019 in der Volksschule Lyss auf der Sekundarstufe I das Schulmodell 3b eingeführt. In der Zwischenzeit ist ein ganzer Zyklus durchgeführt und entsprechende praktische Erfahrungen sind gemacht worden. Der Gemeinderat ist auch der Ansicht, dass es an der Zeit ist zu überprüfen, ob der Schulmodellwechsel die gewünschte Wirkung erzielt hat und ob ein Anpassungs- oder Veränderungsbedarf besteht. Dieser Schritt trägt massgeblich zur Qualitätssicherung und -entwicklung der Volksschule Lyss bei. Es soll überprüft werden, ob das neue Modell die theoretisch erwünschten positiven Effekte (z.B. bezüglich Klassenplanung, Durchlässigkeit, ganzheitlicher Förderung oder Chancengleichheit) in der Praxis effektiv erbringt. Zudem soll eruiert werden, wie mit den theoretischen Nachteilen wie komplexerer Stundenplanung oder grösserer Heterogenität in den Klassen in der Praxis umgegangen wird. Die Resultate der Evaluation sollen dabei helfen, Optimierungsmöglichkeiten zu erkennen und anschliessend allfällige Massnahmen zur Verbesserung einzuleiten. Allerdings hat sich der Gemeinderat entschieden, neben den Lehrpersonen weitere wichtige Anspruchsgruppen wie die Schulleitungen, die Eltern/Erziehungsberechtigten sowie als Hauptbetroffene die Schülerinnen und Schüler zu befragen. Nur so kann ein ganzheitliches Bild gewonnen werden. Dies ist wichtig, da von allfälligen Optimierungsmassnahmen nicht nur die Lehrpersonen betroffen sind.

Eine solche Evaluation soll durch Externe durchgeführt werden, da die Beteiligten der Abteilung oder die Schulleitungen Teil des Systems und damit nicht unvoreingenommen sind. Es besteht die Gefahr, dass bei einer Befragung durch Interne blinde Flecken nicht thematisiert werden.

Zudem sind bei der Durchführung durch externe Spezialistinnen qualitativ validere Resultate zu erwarten. Der Gemeinderat hat deshalb das Zentrum für Bildungsevaluation der PH Bern mit der Evaluation beauftragt. Die Gesamtauswertung und die Berichterstattung werden per August 2023 erwartet.

Lehrpersonen und Eltern/Erziehungsberechtigte werden gemäss WoV bereits regelmässig befragt. Sollten sich aus der Auswertung der Evaluation des Schulmodells 3b weitere relevante Aspekte ergeben, können diese anschliessend problemlos in die regelmässigen Befragungen integriert werden.

Der GR hat den Auftrag zur Evaluation des Schulmodells 3b der Volksschule Lyss in seiner Sitzung vom 19.09.2022 bereits erteilt.

Erwägungen

Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP: Das Postulat der SP/Jungi hat beim GGR offene Türen ingerannt. Das Ressort Bildung + Kultur hatte bereits begonnen, diese Befragung aufzugleisen. Es ist daher wichtig, dass alle Betroffenen miteinbezogen werden und nicht nur die Lehrpersonen. Die Umstellung auf das Schulmodell 3b betrifft nebst den Lehrpersonen auch die Kinder, Eltern und die ganze Abteilung. Da die Befragung sehr komplex ist, hat sich der GR entschieden, diese extern in Auftrag zu geben, was bereits gemacht wurde. Die Resultate sollten Ende dieses Schuljahres vorliegen. Die Fraktion FDP ist überzeugt, dass diese Massnahme bei der Qualitätssicherung und Entwicklung in den Schulen wichtig ist. Der Redner dankt für die Erheblicherklärung und für die Abschreibung dieses Postulats.

Bütikofer Markus, SP: Der Redner ist einer der Unterzeichner dieses Postulats und ist sehr erstaunt und zufrieden über die offenen Türen.



Beschluss Einstimmig

Der GGR erklärt das Postulat SP/Jungi, "Lehrpersonenbefragung zum neuen Schulmodell 3b" als erheblich, nimmt von der Beantwortung Kenntnis und schreibt dieses als erfüllt ab.

Beilagen

Keine